

Inhalt

Einleitung

- I. Gott hat uns als leidenschaftliche Wesen erschaffen.
- II. Leidenschaft wächst aus der Beziehung
- III. Wir wollen eine leidenschaftliche Gemeinde sein
- IV. Wie kann unsere Leidenschaft tiefer werden?



Wer weiß, wer das ist? Amelie Elisa Tröster, die Jüngste unserer Gemeindefamilie.
Ihr seht, sie schreit ziemlich stark. Ich weiß auch nicht, von wem sie das hat.
Genial ist: Kaum ist sie auf der Welt, können wir schon etwas von ihr lernen.
An die Bibelkenner, habt ihr eine Idee? Mt. 21,16, Petrusbrief

Wie neugeborene Kinder nach Milch schreien, so sollt ihr nach dem unverfälschten Wort Gottes begierig sein, um im Glauben zu wachsen und das Ziel, eure Rettung, zu erreichen. 1.Petr. 2,2

- Ich als Prediger bin dafür verantwortlich, dass ich das Wort Gottes unverfälscht weitergebe.
- Ihr als Zuhörer seid dafür verantwortlich, dass ihr begierig nach dem Wort Gottes verlangt.

- Meinen Teil habe ich gut vorbereitet.
- Ich hoffe, dass du heute begierig dabei bist. Mit einem tiefen Verlangen. Mit einem inneren Schreien: „Bitte sprich zu mir. Ich will wachsen, heil werden...“
Was Gott gar nicht mag ist Lauheit: Weder bei mir als Prediger noch bei dir als Zuhörer.

- Vielleicht hattest du dieses „begierig sein nach der Bibel“ noch gar nie.
- Vielleicht hattest du es einmal – früher – aber es ist erkaltet.
Wenn das der Fall ist, freue ich mich, dass du trotzdem hier bist.
Diese Predigt kann eine große Hilfe sein. Wie Patrick sagte, geht es nämlich um Leidenschaft.

Gebet

I. Gott hat uns als leidenschaftliche Wesen erschaffen.

Überlege kurz für dich: „Was verbinde ich mit Leidenschaft?“

~~~

- Bei einigen, oft älteren Menschen, schwingt beim Wort Leidenschaft manchmal das Gefühl: „Achtung Gefahr“ mit.
- Andere denken: „Ja, endlich, Vollgas!“

Ist Leidenschaft biblisch oder nicht?

~~~

Wer kennt einen Vers?

~~~

### A. Warnung vor falscher Leidenschaft

Röm. 1,26 **Weil die Menschen Gottes Wahrheit mit Füßen traten, gab Gott sie ihren Leidenschaften preis, durch die sie sich selbst entehren:** Etwas Schändliches. Etwas, was Leiden verursacht.

Kol. 3, 5 **Also trennt euch ganz entschieden von einem Lebensstil, wie er für diese Welt kennzeichnend ist! Trennt euch von sexueller Unmoral und Ausschweifungen, von Leidenschaften und Lastern, aber auch von der Habgier, die den Besitz für das Wichtigste hält und ihn zu ihrem Gott macht!** Hier wird eine Leidenschaft beschreiben, von der man sich ganz entschieden trennen soll, weil sie von Gott wegführt.

1.Thess 4,5 **Ungezügelter Leidenschaft ist ein Kennzeichen der Menschen, die Gott nicht kennen.** HFA  
Alle drei Bibelstellen warnen vor Leidenschaft für falsche Dinge.

### B. Aufforderung zu Leidenschaft

Luk 10, 27 Auf die Frage, was das Wichtigste im Leben ist, antwortete Jesus folgendes: **Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand...** Mit Haut und Haar! Das ist Leidenschaft!

Psalm 37,4 **Habe deine Lust am HERRN...**

Phil. 4,4 **freut euch im Herrn allezeit.**

Luk. 24, 32 Nachdem Jesus nach seinem Tod am Kreuz auferstanden ist, begegnete er einigen Männern, die ihm früher nachgefolgt waren. Als Jesus wieder weg war sagten sie zueinander: **War uns nicht zumute, als würde ein Feuer in unserem Herzen brennen, während er unterwegs mit uns sprach und uns das Verständnis für die Schrift öffnete?**  
**Brannte nicht unser Herz in uns... – Leidenschaft!**

Deshalb gibt es zwei Arten von Leidenschaft

- Leidenschaft, die Leiden schafft.
- Leidenschaft, die Leben schafft.

Begonnen hat es damit, dass Gott ein leidenschaftlicher ist. Z.B. Hebr. 12,29

Als er uns als seine Ebenbilder schuf, legte er Leidenschaft in uns hinein.

- ein Kind, das Laufen lernt
- mit welchem Eifer es die Welt entdecken will.

Gott hat uns geschaffen, um leidenschaftlich zu sein.

Es ist ein Grundbedürfnis, ein Wunsch in uns.

Wenn wir leidenschaftlich sind, stillen wir dieses Grundbedürfnis. Wir laufen „rund“.

Satan ist der Nachahmer von Gott.

Er nimmt unser Bedürfnis nach Leidenschaft, und versucht es in eine falsche Richtung zu lenken.

Deshalb gibt es diese zwei Arten von Leidenschaft.

## II. Leidenschaft wächst aus Beziehung

Wir betrachten heute die zweite Art. Die Leidenschaft, die Leben schafft.  
Ich vergleiche es mit einer Beziehung.

### 1. Man versucht den anderen zu beeindrucken.



Man lernt jemanden kennen, verliebt sich und versucht, sie oder ihn zu beeindrucken.

Man beginnt Dinge zu machen, die man vorher nie machte.

- räumt sein Zimmer auf
- verbringt mehr Zeit vor dem Spiegel
- wir Männer unternehmen waghalsigere Aktionen, werden höflicher
- die Frauen gehen vielleicht nochmals Shoppen.

Mit der Zeit kann das anstrengend werden, doch das Ziel motiviert. Man will beeindrucken.

### 2. Man geht miteinander.



Wenn die Beziehung tiefer wird, wächst das Vertrauen.

- Man muss den anderen nicht mehr beeindrucken.
  - Man wird ein Team.
  - Man hilft einander. Man erreicht Dinge, die man alleine nicht schafft.
- Hier geht's nicht mehr ums Beeindrucken, sondern um das gemeinsame Tun.
- Das ist sehr schön.
  - Man macht gemeinsame Erfahrungen.
  - Man spielt sich immer mehr aufeinander ein.
  - Man lernt sich tiefer kennen - und es ist bei weitem nicht mehr so anstrengend.

Es gibt noch eine tiefere Stufe.

### 3. Man wird eine Einheit.



Man wächst so zusammen, dass man sich im Denken, Fühlen und Wollen immer ähnlicher wird.

Es geht immer mehr um das Sein.

- Man zählt nicht mehr die Taten: „Siehst du nicht, was ich alles gemacht habe? Jetzt bist du dran...“
- Man zählt nicht mehr das Versagen: „Ja, aber vor 2 Wochen hast du auch...“
- Man genießt das gemeinsame Sein.

Das füreinander „Tun“ fällt nicht weg. Es ist die Grundlage. Der Dünger für das Wachstum in das gemeinsame Sein.

- Man muss nicht immer alles gemeinsam tun.
- Man muss nicht immer derselben Meinung sein.

Und ist trotzdem eins. Wie das funktioniert ist ein Geheimnis.

1. beeindrucken
2. gemeinsames Tun
3. gemeinsames Sein

Diese drei Ebenen finden wir auch in Bezug auf Gott.

### 1. Man versucht Gott zu beeindrucken.



In den Evangelien lesen wir, wie die religiösen Führer Gott große Opfer brachten. Weit mehr, als ihnen vorgeschrieben wurde. Sie hielten viele Regeln ein. Arbeiteten viel und lebten moralisch korrekt. – Und meinten, sie könnten Gott damit beeindrucken.

Wir in Österreich sprechen auf das Beeindrucken sehr an. Wir sind Schaffer.

„Wenn ich das tue, gefalle ich Gott. Wenn ich das nicht tue, lehnt er mich ab.

Meine Beziehung zu Gott geht so weit, wie ich Gutes leisten kann.

Auf die Frage: „Wie geht’s dir in Beziehung zu Gott?“ bekommt man zur Antwort: „Gut, ich lese jeden Tag in der Bibel“.

Ich freue mich über alle, die jeden Tag in der Bibel lesen. - Wenn wir es tun, um Gott zu beeindrucken, sind wir auf dieser ersten Stufe der Beziehung zu ihm.

Ich denke jeder kennt das.

### 2. Man geht miteinander



In dieser Stufe lebe ich mit Jesus.

Ich habe eine Arbeitsgemeinschaft mit ihm.

Wir sind ein Team.

Ich diene ihm.

- nicht mehr, um ihn zu beeindrucken,

- sondern aus Dankbarkeit heraus

Positiv.

Das Neue Testament betont eine noch tiefere Beziehungsart.

### 3. Man wird eins miteinander



Durch das ganze Neue Testament hindurch wird betont, was dieses Einssein ausmacht.

- Es sind nur 3 Worte.

- Die meisten Christen haben davon gehört.

- Die meisten Christen haben es selbst in der Bibel gelesen.

196x wird im NT betont: „Christus in uns“.  
Das ist der Brennstoff, der nie ausgeht.

- Nicht mehr Jesus und ich, sondern ich bleibe in Christus, während er in mir lebt.
- Nicht zwei voneinander unabhängige Herzschläge.  
Mein Herz brennt, weil Christus in mir brennt.

**Daraus folgt Leidenschaft, die Leben schafft.**



### **Dr. Helen Roseveare**

Helen Roseveare wurde 1925 in England geboren. 2016 starb sie im Alter von 91 Jahren. Sie verbrachte zwei Jahrzehnte (1953 bis 1973) als Ärztin und Missionarin im Kongo und baute in dieser Zeit Krankenstationen und eine medizinische Ausbildungsstätte auf.

Als im Jahre 1964 Bürgerkrieg ausbrach, wurde ein großer Teil ihrer Arbeit zerstört. Helen selbst wurde zusammen mit anderen Missionaren von den Soldaten gefangen genommen und brutal geschlagen, gedemütigt, misshandelt, bedroht und vergewaltigt. Sie erzählte später: „Ich fühlte mich von Gott verlassen. Wenn er früher eingegriffen hätte, wären die Dinge nicht so weit gekommen. Ich hatte den scheinbar tiefsten Punkt einer verzweifelt Leere erreicht.“ In dieser Dunkelheit jedoch sprach der Herr zu mir: „Helen, sie schlagen nicht dich, das sind nicht deine Leiden, das sind meine Leiden. Alles, was ich dich frage, ist, dass du mir deinen Körper dafür leihst.“ In dieser brutalen, herzerreißenden Erfahrung wurde Helen Roseveare von Gottes liebenden Armen umfassen. Sie erlebte seine ganze Gegenwart, sein Verständnis, seinen vollkommenen Trost – und sie wusste, dass seine Liebe ausreicht. „Das Leiden war mit Jesus, für Jesus, in Jesus. Er bot mir das unschätzbare Vorrecht an, auf eine kleine Art und Weise an seinen Leiden teilzuhaben, die Gemeinschaft seiner Leiden zu erleben.“

Nach fünf Monaten wurde Helen gerettet. Sie verbrachte ein Jahr in England, um ihre Erlebnisse zu verarbeiten und zu heilen.

Danach ging sie wieder zurück, um den Menschen dort weiter zu dienen.<sup>1</sup>

### **Leidenschaft**

- So etwas machst du nicht, wenn du Gott zu beeindrucken suchst.
- So etwas machst du auch nicht, wenn Gott und du „nur“ ein gutes Arbeitsteam seid. Weil Jesus ja scheinbar ausgestiegen ist und seinen Teil nicht mehr erfüllt.
- So etwas kann man nur durch Gottes Kraft, die in uns wirkt.

## **Wir wollen eine leidenschaftliche Gemeinde sein.**

Wir wollen eine leidenschaftliche Gemeinde sein. Aus diesem Einssein mit Jesus.

- Es ist das, wozu wir erschaffen worden sind.
- Es ist das, was uns am meisten erfüllt.
- Das, was Gott am meisten ehrt.
- Womit wir am meisten bewirken in dieser Welt (Frucht bringen)
- Auch wenn es mitunter viel abverlangt.

---

<sup>1</sup> Quellen: <https://www.thegospelcoalition.org/blogs/justin-taylor/a-woman-of-whom-the-world-was-not-worthy-helen-roseveare-1925-2016/> <https://www.youtube.com/watch?v=Oazf-mMj-28>

## Wie kann unsere Leidenschaft tiefer werden?

Wie kommen wir zu dieser Leidenschaft?

Wie kann sie wieder zurückkommen, wenn sie erkaltet ist?

### 1. Hinschauen

Wie ist meine Beziehung mit Jesus? Vgl. Mt. 5,3

#### **Will ich ihn beeindrucken?**

Hier ist meine Leidenschaft ichbezogen. Es geht um meine Vorteile.

#### **Sind wir ein Arbeitsteam, bei dem es ums Tun geht?**

Das ist ein gutes Fundament.

#### **Bin ich eins mit Jesus? Eine Einheit, bei der es um das Sein geht?**

Hier verschmelzen meine Leidenschaften mit seinen Leidenschaften.

Mein Herz schlägt immer mehr für die Dinge, die ihm wichtig ist.

Mich stoßen immer mehr die Dinge ab, die Jesus abstoßen.

### 2. Üben, mich an Gott freuen.

Lukas 10, 17: Jesus hatte 70 Jünger in die Dörfer geschickt. Mit Vollmacht und klaren Anweisungen zogen sie los. Als sie zurückkamen, machte er mit ihnen eine Mitarbeiterbesprechung.

**Die Siebzig kamen zurück und berichteten voller Freude: »Herr, sogar die bösen Geister gehorchen uns, wenn wir uns auf deinen Namen berufen!« 18 Jesus sagte zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. 19 Ja, es ist wahr: Ich habe euch Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die ganze Macht des Feindes zunichtezumachen. Er wird euch nicht das Geringste antun können.**

Stell dir vor, du könntest irgendwo hingehen und zu bösen Geistern sagen: „Hau ab“, und die Geister müsste gehen! Das ist genial!

Diese 70 Jünger waren „on fire“ Begeistert! Sie beriefen sich auf Jesus und erlebten Wunder.

Das ist, was mich in meinem Dienst motiviert. Ich erlebe, wie Jesus führt und Dinge schenkt, die menschlich gar nicht möglich wären. Das verbindet, das motiviert.

Es ist die Ebene des „gemeinsamen Tuns“.

**20 Aber nicht darüber sollt ihr euch freuen, dass euch die bösen Geister gehorchen. Freut euch darüber, dass eure Namen bei Gott aufgeschrieben sind!**

Seit letztem Herbst bin ich am bewussten Üben dieser Freude. Unterdessen habe ich eine ganze Sammlung von Versen, die mir eine Hilfe sind.

Ps. 5,12

Ps. 16, 11

Ps. 27,4

Ps. 34,9

Ps. 36,8-10

Ps. 37,4

Ps. 43,3-4 wir schaffen das nicht aus uns heraus

Ps. 51, 10+14 wir schaffen das nicht aus uns heraus

Ps. 63,1-8

Ps. 73, 22-25

Ps. 85,7 wir schaffen das nicht aus uns heraus

Ps. 88,14-16  
Ps. 90,14-15 wir schaffen das nicht aus uns heraus  
Ps. 104, 33-35  
Jes. 61,10  
Lk 10,21 der Heilige Geist schenkte Jesus diese Freude  
2.Kor. 8, 1-6  
Phil. 4,4  
1.Petr. 1, 8

In diesen Versen sehen wir,

- dass Freude nicht nur eine verstandesmäßige Erkenntnis ist.  
Leidenschaft ohne Emotion ist keine Leidenschaft. Zumindest innerlich ist es eine Erregung.
- dass wir es nicht aus eigener Kraft können – auch nicht müssen!

Wie können wir in unserer Leidenschaft wachsen?

1. Ehrlich hinschauen
2. Üben, mich an Gott / Jesus zu freuen. Nicht nur an seinen Gaben.

### 3. Mich mit den Leidenschaften identifizieren, die Jesus hat.

#### A.) Verlorene Menschen.

Lk 19,10 **Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.**

Jesus hat eine Leidenschaft für Menschen, die ihn noch nicht das Glück entdecken, die eine Beziehung zu ihm bedeutet.

Je mehr ich seine Leidenschaft zu meiner mache, desto tiefer wird meine Einheit mit Jesus.

Ich soll das auf meine Art tun. Dazu hat Thomas Martin Anfang Jahr eine wertvolle Predigt gehalten.

#### B.) Seine Gemeinde

Jesus bezeichnet die Gemeinde, also wir, die wir erlöst sind, als sein Körper!

**Niemand hasst seinen eigenen Körper; vielmehr versorgen wir unseren Körper mit Nahrung und pflegen ihn, genau wie Christus es mit der Gemeinde macht – mit seinem Leib, dessen Glieder wir sind.** Eph. 5,29-30 Jesus bezeichnet uns als sein Leib! Ein Ausdruck tiefster Verbundenheit. Wir können uns nicht von unserem Körper trennen. Hinten im Saal ist Daniel, auf der Bühne sein Körper.

Im selben Zusammenhang vergleicht er seine Beziehung zu uns als Gemeinde wie die Beziehung von Mann und Frau in einer Leidenschaftlichen Ehe! Eph. 5, 32

Wenn Gemeinde nicht meine Leidenschaft ist, schließe ich mich aus. Ich werde nie in dieses Sein mit Jesus kommen.

28 Vergleiche <sup>2</sup>

Zusammenfassung: **Wir wollen eine leidenschaftliche Gemeinde sein.**

---

<sup>2</sup> 1. Ein Bau (1Kr 3,9), Tempel/Haus Gottes (1P 2,5), Heiligtum (2Kr 6,9), Bethaus (Mt 21,13), Wohnung/Zelt, 2. Ein Leib (Rm 12,5), 3. Eine Geliebte, Verlobte (2Kr 11,2), Ehefrau (Ep 5), 4. Ein „Haus“ (im Sinne von Familie) (Heb 3,6), 5. Eine Bruderschaft (1P 5,9), 6. Ein Volk (als erweiterte Familie) (1P 2,9f), 7. Eine Priesterschaft (1P 2,9), 8. Ein Königreich (Kol 1,13), 9. Ein neuer Mensch (Ep 2,15), 10. Eine Schar von Sportlern (1Kr 9,24ff; 2T 2,5), 11. Eine Schar von Sklaven (Rm 6,16ff), 12. Eine Armee (2M 2,3ff; 2Kr 10,3-5), 13. Eine Herde (Apg 20,28), 14. Ein fruchtbringender Acker (1Kr 3,9), 15. Ein Senfbaum (Mt 13,31f), 16. Ein Ölbaum (Rm 11,16ff), 17. Ein Weinstock (Jh 15,1ff), 18. Sonstige Pflanzen (Rm 6,5; Ep 3,17), 19. Ein Licht (Mt 5,14), 20. Stern/Himmelskörper (Pp 2,15), 21. Leuchter (Off 1,12f.16.20), 22. Eine Stadt (Off 21), 23. Ein Brief (2Kr 3,2f), 24. Ein Brot (1Kr 5,7f; 10,17)